

Die Muttergottesberg - Aktion von Franz Jentschke (1.1.1987 - 1.1.2011) ist beendet.

Das Gesamtergebnis:

39.996 Spenden mit 2.136.467 EUR.

Der größte Spender R.K. (Ministrant am Kloster) aus Nieder Heidisch mit
45.505 EUR
10.000 EUR erhielt ich von einem Landsmann aus Prag

Die Zinsen reichen aus, um die von den Heimatvertriebenen finanzierten,
instandgesetzten Bauwerke über unseren Tod hinaus zu pflegen.

In Grulich wurden ca. 1,4 Mill. EUR investiert.

Die wichtigsten Objekte:

1. Alle 8 Kapellen - Ruinen des Kreuzweges und die Sandkapellen - Ruine wurden grundüberholt. Dabei wurden die Dächer erneuert.
2. Im Kreuzweg wurde eine Stromleitung unterirdisch verlegt. Alle Kapellen wurden angeschlossen.
3. Im Kressenbrunn wurde die eingestürzte, teils verfaulte Holzbrücke durch eine Eisenbetonbrücke ersetzt. Diese Brücke führt zum Ruheplatz mit der 5 m hohen Mariensäule. Aus der massiven Säule fließt wieder das gesunde Quellwasser. 5 Ruhebänke wurden aufgestellt.
4. Alle Statuen wurden wiederhergestellt.
5. Die umfangreichen Außenmauern des Klosters und der völlig verwahrloste Kreuzgang wurden instandgesetzt.
6. Die Pilgerheim - Ruine am Muttergottesberg wurde für 260.000 EUR generalüberholt. Nur die massive Treppe bis zum Dachgeschoß konnte verwendet werden.